

Astronomy To Go - Das mobile Planetarium

(Wissenstransfer)

Projektverantwortliche

Dr. Stefan Wallner (stefan.wallner@univie.ac.at)

Projektbeschreibung

Bei 'Astronomy To Go' handelt es sich um ein Projekt, welches die naturwissenschaftliche Erziehung, speziell im Bereich der Astronomie, in Schulen im Raum Wien, Niederösterreich und dem nördlichen Burgenland unterstützen soll. Konkret passiert dies mit einem mobilen, aufblasbaren Planetarium, mit welchem wir die Schulen besuchen. Besonders mit entsprechendem Rahmenprogramm, besitzt dieses Darstellungsmöglichkeiten, die von Computer, TV oder ähnlichem nicht erreichbar sind. Unser Projekt ist speziell auf Kinder im Alter zwischen 6 - 18 Jahren konzipiert, für etwaige andere Altersgruppen ist unser Programm aber anpassbar. Da Shows von unseren Präsentatoren stets selbst gesteuert bzw. entwickelt werden können, ist es kein Problem spezifische Themen, die im Laufe der Vorführung behandelt werden (sollen), mit uns abzuklären. Die Shows werden von ausgebildeten Astronom*innen sowie Student*innen unseres Institutes gehalten. In einer für das Projekt entwickelten Lehrveranstaltung werden nicht nur die Steuerungs- und Bedienungselemente des Planetariums näher gebracht, auch werden Präsentationstechniken speziell für Kinderprogramme von Expert*innen aus der astronomischen Öffentlichkeitsarbeit gelehrt. Nach zwei Jahren ist die Bilanz eindrucksvoll: Das mobile Planetarium der Universität Wien hat über 50 Schulen besucht und knapp 500 Vorführungen abgehalten. Bislang konnte das Team rund um Astronom*innen des Instituts für Astrophysik 10.000 Besucher*innen verzeichnen.

Schlagworte/Keywords

Naturwissenschaftlicher Unterricht, Astronomie, Planetarium, Schule

Zentrale Ziele der Third-Mission-Aktivität

Bei 'Astronomy To Go' handelt es sich um ein Projekt, welches die naturwissenschaftliche Erziehung, speziell im Bereich der Astronomie, in Schulen im Raum Wien, Niederösterreich und dem nördlichen Burgenland unterstützen soll. Konkret passiert dies mit einem mobilen, aufblasbaren Planetarium, mit welchem wir die Schulen besuchen. Besonders mit entsprechendem Rahmenprogramm, besitzt dieses Darstellungsmöglichkeiten, die von Computer, TV oder ähnlichem nicht erreichbar sind.

**Universitätsexterne
Kooperations-partner*innen**

div. Schulen im Raum Wien, Niederösterreich und dem nördlichen Burgenland, Planetarium Wien, Gesellschaft Deutschsprachiger Planetarien (GDP)

**Kooperations-partner*innen aus
dem Wissenschafts- bzw.
Forschungsbereich**

Naturhistorisches Museum Wien

Fakultät

FGGA, Institut für Astrophysik

Projektlaufzeit

Oktober 2017 - laufend (momentan Unterbrechung aufgrund COVID-Einschränkungen)

Finanzierung

Wissenschaftskommunikationsprogramm (WissKomm) FWF, FGGA, IfA, ÖGAA

Forschungsbasierung

Vorstellung aktueller Forschungsergebnisse, Einbauen eigener Forschungsaktivitäten möglich

**Gesellschaftliche/
Wirtschaftliche Relevanz**

- Wissenstransfer insbesondere für Schüler*innen im naturwissenschaftlichen Bereich, besonders Astronomie
- Auch Erwachsenenbildung und in Rahmen von Forschungsents und Fortbildungen (z.B. Lehrer*innenfortbildungen)
- Ausbildung von Operatoren im Rahmen von Lehrveranstaltungen

**Einbindung der Third-Mission-
Aktivität in die Lehre**

- <https://ufind.univie.ac.at/de/course.html?lv=280493&semester=2018W>
- <https://ufind.univie.ac.at/de/course.html?lv=280504&semester=2018S>
- <https://ufind.univie.ac.at/de/course.html?lv=280509&semester=2017W>

Ergebnisse/Wirkung (Impact)

Im Jänner 2020 hat das seit 2018 bestehende Planetarium seine*n 10.000ste*n Besucher*in begrüßt. Große Resonanz hinsichtlich Anmeldungen und interessierten Schulen/Privaten.

Transferaspekt der Aktivität

- Wissenstransfer von astronomischen und physikalischen Grundlagen auf Schulniveau
 - Möglichkeit von speziellen Fortbildungen und Informationen aktueller Forschungsergebnisse (auch Erwachsenenbildung)
-

Nachhaltigkeit & Zukunftsorientierung

Sobald möglich, sollen Vorführungen wieder unternommen werden. Um zukünftige Operation zu ermöglichen, wurde das Planetarium in das Programm des Eventmanagements der Universität Wien aufgenommen.

Überprüfung der Zielerreichung der Third-Mission-Aktivität

Die Menge der Anmeldungen übersteigt kontinuierlich aufzubringendes Kontingent, das Interesse ist daher immer sehr groß. Feedback der Lehrer*innen, Schüler*innen und Teilnehmer*innen ist immer sehr positiv.

Maßnahmen, um die Transferaktivität längerfristig durchzuführen bzw. auszuweiten

- Integrierung in das Programm des Eventmanagements der Universität Wien
- Anstellung aller Operatoren als freie Dienstnehmer*innen

Sichtbarmachung

Website, Medienberichte

Homepage/Publicationen

- <https://mobilesplanetarium.univie.ac.at>
 - <https://medienportal.univie.ac.at/presse/aktuelle-pressemeldungen/detailansicht/artikel/mobiles-planetarium-feiert-10000-besucherinnen/>
 - <https://medienportal.univie.ac.at/presse/aktuelle-pressemeldungen/detailansicht/artikel/pop-up-planetarium-gewaehrt-schuelerinnen-blicke-ins-universum/>
 - <https://www.isis.stfc.ac.uk/Pages/Stefan-Wallner.aspx>
-